

Europa und das Andere Konflikte um Geschlecht und Religion

26. März 2009, Wien

Kurzbiographien der ReferentInnen und ModeratorInnen

Valérie Amiraux, Politologin, Historikerin und Arabistin, Professor am Institut für Soziologie der Universität Montréal, Canada Research Chair for the study of religious pluralism and ethnicity.

Publikationen und ausführliche Informationen unter:

<http://www.socio.umontreal.ca/personnel/Amirauxvalerie.html>

Gülmihri Aytac, geb. 1968 in der Türkei, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der WU Wien. Sie ist Vorstandsmitglied beim Forum Muslimische Frauen Österreich, Religionslehrerin und Leiterin der Schulpraktischen Studien am Privaten Studiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen.

Karin Bischof, geboren 1972, Mag.a, studierte Politikwissenschaft und Romanistik in Wien; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konfliktforschung in Wien; Redakteurin der Österreichischen Zeitschrift für Politikwissenschaft; Forschungsschwerpunkte: Genderforschung, Rassismus, Integration, Säkularisierung und politische Theorie.

Irene Brickner arbeitete unter anderen bei der Tageszeitung Neue AZ, bei den NÖN und beim ORF. Für profil und Falter war sie als freie Mitarbeiterin tätig. Seit 2000 arbeitet sie beim Standard im Chronik-Ressort. Mehrfache Auszeichnungen für Ihre Berichterstattung über Menschenrechtsthemen und Asyl- und Fremdenrechtsfragen.

Gertraud Diendorfer-Ratzenböck, Historikerin und Leiterin des Demokratiezentrum Wien. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Demokratiestudien, Politische Bildung, (E-)Partizipation, Migration.

Nora Gresch, Diplom-Soziologin, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin und -managerin von „VEIL. Values, Equality and Differences in Liberal Democracies“ (6.EU-Rahmenprogramm), seit 2004 Dissertantin am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien. Forschungsinteressen: Geschlecht und Nation, Geschlecht und Konflikt, epistemologische Strukturen von Theorien und Methodologien, Geschlecht und Governance, Body Studies.

Cengiz Günay, Mag. Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter am oiiip – dem Österreichischen Institut für Internationale Politik. Forschungsschwerpunkte: gegenseitige Wahrnehmungen in den EU-Türkei-Beziehungen, sozialer und

politischer Wandel in der Türkei, sozioökonomische und politische Transformationsprozesse im Nahen Osten, Islamismus und Demokratie im Nahen Osten.

Hikmet Kayahan, Migrationsexperte, Trainer und Projektmanager. Ausführliche Informationen auf <http://www.hikmetkayahan.com>.

Stefanie Mayer, Mag.a, geb. 1977, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Demokratiezentrum Wien. Studium der Politikwissenschaft, Zeitgeschichte, Publizistik und Frauenforschung mit Schwerpunktsetzung auf feministische Forschung und österreichische Politik; seit 2008 Doktoratsstudium an der Uni Wien. Berufliche Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Demokratiezentrum Wien und am LBI für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Höhere Studien, Projekte LEARNPOL, ENBR und GenDialog (2004–2007); Tätigkeiten als freie Journalistin und Redakteurin.

Florian Oberhuber, geb. 1975, Mag. Dr., lebt und arbeitet vernetzt mit Basis Wien. Studium der Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Salzburg, Bowling Green (Ohio) und Wien. Wissenschaftliche Arbeiten zur politischen Theorie und Soziologie, Sprache und Politik, Europaforschung und qualitativen Methoden. Universitätslektor; Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit als Autor, Herausgeber und Projektmanager.

Lydia Potts, geb. 1957, Dr. rer. pol., lehrt an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Sie ist Leiterin der Arbeitsgruppe »Migration – Gender – Politics«. Zahlreiche Publikationen zur Migrations- und interkulturellen Frauenforschung. Weitere Informationen unter: <http://www.sowi.uni-oldenburg.de/migrationgender/>

Elisabeth Röhrlich, geb. 1980 in Aachen, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Demokratiezentrum Wien. 1999-2005 Studium der Neueren Geschichte sowie der Literaturwissenschaft in Tübingen und Wien (M.A., Universität Tübingen); 2005-2008 Arbeit an einer Dissertation zur Außenpolitik Bruno Kreiskys bei Anselm Doering-Manteuffel (Tübingen) und Oliver Rathkolb (Wien), erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2009 bei V&R Unipress; Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Sieglinde Katharina Rosenberger, Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Wien (seit 1998); Leiterin des Instituts für Politikwissenschaft (2004-2007); Mitglied im Senat der Universität Wien (seit 2006). Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft, Habilitation (1995) für das Fach Politikwissenschaft (Universität Innsbruck), Schrödinger Stipendiatin an der San Diego State University/CA (1991/92), Gastprofessorin an der Universität Wien (1996-97), Schumpeter-Fellow am Center for European Studies/Harvard University (2003/04), Visiting Fellow am European University Institute/Firenze (2007). Forschungsschwerpunkte: Demokratie und

Differenzen (Geschlecht, Kultur, Religion), Gleichstellungspolitik, Politische Partizipation, Österreichische Politik.

Birgit Sauer, Dr., Politikwissenschaftlerin, Univ.-Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Staats-, Demokratie- und Institutionentheorie, Gender und Governance, vergleichende Gender-Policy-Forschung, Demokratie und Differenz.

Karin Stögner, geboren 1974, MMag.a Dr.in, studierte Soziologie und Geschichte in Wien und Paris; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konfliktforschung in Wien; Lektor an der Universität Wien (Institut für Soziologie und Referat Genderforschung); Redakteurin der Österreichischen Zeitschrift für Politikwissenschaft; Forschungsschwerpunkte: Genderforschung, Antisemitismusforschung, Gesellschaftstheorie, Geschichtsphilosophie.

Sabine Strasser, Associate Professor an der Middle East Technical University (Ankara) und Senior Researcher von FEMCIT (EU integrated project) an der Universität Wien. Ihre Forschungen und Publikationen konzentrieren sich auf Migration, Integration und transnationale Beziehungen sowie auf Fragen von Egalität und Diversität.

[Http://homepage.univie.ac.at/Sabine.Strasser/intro.htm](http://homepage.univie.ac.at/Sabine.Strasser/intro.htm)

Ursula Struppe, geboren in Wien, Studium Theologie (Dissertation Altes Testament), von 1985-1999 Leiterin einer Erwachsenenbildungseinrichtung, ab 1999 Koordinatorin der Initiative "Land der Menschen – reden wir darüber", seit Dezember 2001 im Dienst der Stadt Wien, seit Dezember 2004 Leiterin der damals neu geschaffenen MA 17 – Abteilung für Integrations- und Diversitätsangelegenheiten.

Barbara Tóth, Jahrgang 1974, ist Historikerin und arbeitet als Autorin und Journalistin in Wien. Sie ist Redakteurin für die Wiener Wochenzeitung „Falter“ und Österreich-Korrespondentin für die „Basler Zeitung“ und das Prager Magazin „Respekt“. Zuletzt sind von ihr erschienen „Wahl 2008: Strategien, Sieger, Sensationen“ (gemeinsam mit Thomas Hofer), „Wahl 2006: Kanzler, Kampagnen, Kapriolen“ (gemeinsam mit Thomas Hofer), „1986. Das Jahr, das Österreich veränderte“ (gemeinsam mit Hubertus Czernin) und „Karl Schwarzenberg. Die Biografie“.

Manfried Welan, em. Univ.-Prof. für Recht und Politik an der Universität für Bodenkultur Wien, mehrmals Rektor der BOKU sowie politische Funktionen in Wien, Präsident der UNESCO – Arbeitsgemeinschaft Wien, Vorstandsmitglied Demokratiezentrum Wien.